

# Fliegen, kugeln und entspannen

■ Projektwoche der 1. und 2. Klassen

Passend zum Jahresmotto «Bewegte und bewegende Schule» erlebten die 1. und 2. Klassen der Primarschule Weggis eine spannende Projektwoche. Jeden Morgen konnten die Kinder in altersgemischten Gruppen ein neues Atelier besuchen. Was wohl alles fliegt? Und wie bewegen sich verschiedene Flugobjekte in der Luft? Drachen wurden gebaut und verschiedene Papierflugzeuge gefaltet. Wie schön, den bunt schillernen Seifenblasen zuzusehen! Anders bewegten sich die Glaskugeln, wenn sie durch die selbst gebaute Kugelbahn hinunter rollten. Begabte Bastler und kleine Konstrukteure kreierten aus Kartonröhren und viel Klebeband raffi-



Kunstwerk Marmelbahn.

nierte Kunstwerke, nicht immer sehr stabil, dafür originell. Knifflig war es, Kurven so einzufügen, dass die Murmel nicht über die Bahn hinaus schoss. Auch die

Kinder selber bewegten sich viel in dieser Woche, sei es mit Hüpfspielen auf dem Pausenplatz wie auch bei gezielten Spannungs- und Entspannungsübungen.



Drachenkinder.

Schliesslich sammelte ganz Weggis Bewegungsminuten, da konnten auch die Jüngsten etwas dazu beitragen.

## Weggiser Fahenschwinger auf dem 1. Platz

Am Donnerstag, 17. Mai 2012, fand in Altendorf der 37. Zentralschweizer Fahenschwinger-Wanderpreis statt.

| Peter Odermatt

Um 8.00 Uhr begann in der Mehrzweckhalle Burggasse der erste Durchgang. Unter den 45 Teilnehmern waren auch fünf Weggiser Fahenschwinger dabei. Dies waren Camenzind Paul, Camenzind Tobias, Camenzind Markus, Odermatt Peter und Zurmühle Thomas.

Nach dem Einfändeln musste dann jeder Einzelne vor die Jury treten und seinen dreiminütigen Vortrag zum Besten geben.

Um 12.00 Uhr gab es dann ein leckeres Mittagessen und um 13.00



Tobias Camenzind gewann den Zentralschweizer-Fahenschwinger-Wanderpreis.

Uhr wurde die Zwischenrangliste verteilt. Gleichzeitig erfuhren wir, dass es 16 Fahenschwinger in

den zweiten Durchgang schafften. Von den Weggiser Fahenschwingern schaffte es leider nur einer.

Dies war nämlich Tobias Camenzind, der im ersten Durchgang 28.75 Punkte von den insgesamt 30 erhielt. Auch im zweiten Durchgang legte Tobias eine Glanzleistung hin. Er schaffte 29.50 Punkte.

Um 15.00 Uhr erhielten wir die Schlussrangliste. Auf dem ersten Platz stand Camenzind Tobias mit Total 58.25 Punkten, Zweiter wurde Fischer Stefan aus Fürigen mit 57.50 Punkten und auf dem dritten Platz stand Arnold Werni aus Erstfeld mit 57.25 Punkten.

Diese drei Zentralschweizer Fahenschwinger dürfen nun am 3. Juni 2012 am Eidgenössischen Wanderpreis in Thun nochmals ihr Bestes geben. Der Fändlerclub Weggis wünscht dir, Tobias, viel Glück und vor allem Können am Eidgenössischen Wanderpreis in Thun.

## Nachfolge von Pfarreileiter Bernd Lenfers geregelt

■ Kirchgemeinde Greppen

An Ostern musste die Kirchgemeinde Greppen über den negativen Bescheid des Bistums zur Anstellung des gewünschten Nachfolgers von Pfarreileiter Bernd Lenfers-Grünenfelder informieren. Nachdem die Stelle ein zweites Mal ausgeschrieben wurde, ist die Nachfolge nun geklärt.

Erfreulicherweise gab es auch auf die zweite Ausschreibung eine

gute Resonanz. Die Wahlkommission konnte mit Frau Dr. Gabriele Kieser eine geeignete und motivierte Person wählen. Sie wird die Stelle als Pfarreiverantwortliche für die Wendelinsparrei per 1. November 2012 antreten. Für die Pfarrei Greppen wird sie 50 % tätig sein, weitere 30 % wird sie im neu errichteten Pastoralraum arbeiten.

Frau Kieser ist Theologin und leitete 14 Jahre das Pfarramt für Industrie und Wirtschaft in Basel mit einem reformierten Pfarrerkollegen. Jetzt möchte sie sich wieder mehr dem Kerngeschäft widmen. Frau Kieser ist in Deutschland in Karlsruhe geboren und wird 50 Jahre alt. Sie wird ins Pfarrhaus einziehen und mit Schwester Andrea Dicht, Ursuli-

ne, Ordensfrau von Fribourg, in einer Wohngemeinschaft leben.

Der Kirchenrat freut sich, eine kompetente Persönlichkeit gefunden zu haben. Auch das Personalamt des Bistums begrüsst diese Anstellung. Das Kirchenpersonal und der Kirchenrat wünschen Frau Kieser viel Freude bei ihrer Tätigkeit und freuen sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.